



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Technischen Ausschusses

am 07.10.2021 im Stiftskeller, Stiftsstraße 32 in Weinstadt-Beutelsbach

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 19:49 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Erster Bürgermeister Thomas Deißler

Mitglieder

Herr Markus Dobler

Frau Doris Groß

Herr Samuel Herbrich

Herr Richard Schnaitmann

Frau Isolde Schurrer

Frau Ina Steiner

Stellvertreter

Herr Volker Gaupp

Herr Michael Koch

Frau Dr. Annette Rebmann

Frau Andrea Weber

Vertretung für Herrn Friedrich Dippon

Vertretung für Herrn Armin Zimmerle

Vertretung für Herrn Dr. Manfred Siglinger

Vertretung für Herrn Hans Randler

Schriftführer

Frau Julia Schock

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Friedrich Dippon

Herr Hans Randler

Herr Dr. Manfred Siglinger

Herr Armin Zimmerle

Öffentliche Tagesordnung

1. Kanalsammler in der Ulrichstraße - Platanen in der Ulrichstraße BU Nr. 187/2021
- Information über die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zur Saatkrähe
2. Sanierung der Fachräume Naturwissenschaften an der Erich-Kästner- Gemeinschaftsschule und dem Remstalgymnasium (Chemiebau) BU Nr. 185/2021
-Vergabe der Fachklasseneinrichtungen
3. European Energy Award (eea) BU Nr. 184/2021
- Sachstandsbericht 2021
- Arbeitsprogramm 2022 (Vorberatung)
4. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 4.1. Regenrückhaltebecken Schachen - Fördersumme

1. Kanalsammler in der Ulrichstraße BU Nr. 187/2021
- Platanen in der Ulrichstraße
- Information über die spezielle artenschutzrechtliche
Prüfung zur Saatkrähe

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, führt kurz in das Thema ein. Eine Referentin des Büros roosplan hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Für Stadträtin Schurrer ist die vom Büro roosplan vorgeschlagene Lösung halbwegs gangbar. Die westliche Platane zu entfernen sei in Ordnung, damit diese durch die anstehende Bau- maßnahme nicht noch mehr Kosten verursache. Die östliche Platane solle dagegen erhalten werden. Diese Lösung sei für die Anwohner wahrscheinlich nicht perfekt, aber es handle sich um eine mögliche Vorgehensweise.

Stadträtin Dr. Rebmann ist der Ansicht, der Verwaltungsvorschlag erwecke den Anschein einer solomonischen Lösung. Trotzdem gäbe ja auch noch andere Platanen in Beutelsbach. Sie frage sich daher, ob sich die Krähen nicht vielleicht dorthin verziehen würden und dann beispielsweise am Stiftskindergarten brüten, wo sie vielleicht auch nicht gern gesehen seien. Die Referentin stimmt zu, das Verhalten der Saatkrähen könne keiner genau vorhersagen. Bekannt sei, dass Jungtiere die Baumart bevorzugten, auf denen sie geschlüpft seien. Daher könne es durchaus sein, dass sich die Tiere auf andere Platanen konzentrieren.

Stadtrat Dobler weist darauf hin, dass die Platane am Stiftskindergarten dringend zurückge- schnitten werden müsse. Die sei auch aus Gründen der Standsicherheit enorm wichtig.

Erster Bürgermeister Deißler stellt daraufhin fest:

Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt nimmt die spezielle artenschutzrecht- liche Prüfung zur Saatkrähe in der Ulrichstraße zur Kenntnis.

2. Sanierung der Fachräume Naturwissenschaften BU Nr. 185/2021
an der Erich-Kästner- Gemeinschaftsschule und
dem Remstalgynasium (Chemiebau)
-Vergabe der Fachklasseneinrichtungen

Das Gremium verzichtet auf einen Sachvortrag und eine Aussprache und beschließt ein- stimmig:

1. Die Vergabe für die Ausstattung der Fachklassenräume (Naturwissenschaften) in der Erich - Kästner - Schule erfolgt an die Firma Weber & Kunz GmbH in 09366 Stollberg mit einer Auftragssumme von 162.626,72 € (brutto)

2. Die Vergabe für die Ausstattung der Fachklassenräume (Naturwissenschaften) im Remstalgynasium (Chemiebau) erfolgt an die Firma Wesemann GmbH in 28857 Syke mit einer Auftragssumme von 91.000,99 € (brutto).

**3. European Energy Award (eea)
- Sachstandsbericht 2021
- Arbeitsprogramm 2022
(Vorberatung)**

BU Nr. 184/2021

Herr Meier, Leiter der Stadtwerke, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und dem als Anlage beigefügten eeas-Bericht internes Re-Audit 2021.

Stadträtin Groß äußert, sie sei froh über den Sachvortrag. Bei der Sitzungsvorbereitung sei sie davon ausgegangen, der vorliegende Bericht habe Lücken. Doch jetzt habe sie verstanden, welche Mammutprogramme bei der Stadt und den Stadtwerken anstünden und dass einfach Prioritäten gesetzt und über konkrete Umsetzungsmaßnahmen entschieden werden müsse.

Stadträtin Dr. Rebmann verweist auf die Mitgliedschaft Weinstadts im Klimaschutzpakt. Dort seien ja die Zielwerte definiert. Sie frage sich daher, ob bekannt sei, wo die Stadt Weinstadt derzeit stehe und wie hoch der CO₂-Wert im Basisjahr 1990 gewesen sei. Herr Meier erwidert, über die Daten des Basisjahres 1990 verfüge man nach wie vor nicht, versuche aber an sie heranzukommen. Die Programme würden leider erst mit den Daten um das Jahr 2005 herum beginnen. Auch bei den Stadtwerken stehe die Frage im Raum, mit welchem Aufwand man für Weinstadt auf das Basisjahr 1990 zurückrechnen könne. Hierfür sei ein Datentransfer erforderlich, die anfallenden Kosten seien noch nicht bekannt. Auch die Zielgröße aus dem eea sei bislang nicht vorhanden und werde daher von der Bundes- und Landesebene heruntergebrochen. Der Verwaltung und den Stadtwerken sei bewusst, dass diese Situation unbefriedigend sei, aber das Verfahren hierzu dauere ein Jahr lang und leider seien keine Ressourcen hierfür vorhanden.

Stadtrat Gaupp sieht dringliche Aufgaben bei der Optimierung der Gebäude und Anlagen. Es handle sich hierbei um ein kapitalträchtiges Thema, Weinstadt müsse sich auf diesem Feld weiterentwickeln. Er fragt daher nach Optimierungen und welche Möglichkeiten noch bestünden, um die Zielstellung mit 50% erreichen zu können. Herr Meier erwidert, seiner Ansicht nach müssten im Jahr 2022 zuerst die Hausaufgaben gemacht werden, die derzeit anstünden. Als Beispiele für anstehende Mammutprojekte benennt er die Projekte Silcherschule, Heizung der Strümpfelbacher Halle, Grundschule Schnait, Kindergarten Großheppach und weitere. Als weitere mittelfristige Mammutmaßnahmen seien dann die kommunale Wärmeplanung 2023 und eventuell der Grundsatzbeschluss zum Klimaschutz zu nennen.

Stadträtin Schurrer ist der Ansicht, bei neuen Projekten werde energetisch gleich richtig vorgegangen, aber deshalb dürfe man die Bestandsgebäude nicht aus den Augen verlieren. Klar sei jedoch auch, dass Klimaschutz bezahlbar bleiben müsse. Hier stoße Weinstadt derzeit an seine Grenzen.

Der Technische Ausschuss fasst daraufhin einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat:

- 1. Der Sachstandsbericht 2021 wird zur Kenntniss genommen.**
- 2. Dem angefügten Arbeitsprogramm 2022 wird zugestimmt und die Verwaltung mit der Durchführung beauftragt.**
- 3. Die für die Umsetzung der dort aufgeführten Maßnahmen notwendigen Mittel wurden für das Haushaltsjahr 2022 beantragt.**
- 4. Die Umsetzung der Projekte wird durch das Energieteam koordiniert.**

4. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
4.1. Regenrückhaltebecken Schachen - Fördersumme

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, berichtet über den Eingang des Förderbescheids für das Regenrückhaltebecken Schachen zu Beginn der Woche mit einer Fördersumme von über 4.000.000 Euro durch den Regierungspräsidenten. Die Ausschreibung zur Renaturierung erfolge in der nächsten Woche, der Baubeginn starte im November 2021.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer